Bayerstandort Bergkamen erhält jetzt zu 100 Prozent Strom aus Wind- und Sonnenenergie



Der Bayer-Standort Bergkamen. Foto: Bayer AG

Die Bayer AG hat einen langfristigen Liefervertrag für Strom aus erneuerbaren Energien mit den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) unterzeichnet. Das Unternehmen unterstreicht durch diesen Vertrag das globale Engagement von Bayer für Nachhaltigkeit.

Die WSW werden im Rahmen dieses Liefervertrages über 120 GWh Wind- und/oder Solarstrom aus deutschen Wind- und Solarparks an Bayer liefern. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 30.000 Haushalten. Dank dieser Vereinbarung werden die

Standorte Darmstadt, Weimar, Bitterfeld, Bergkamen, Berlin und Wuppertal zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Die Belieferung wird durch Power Purchase Agreements (PPAs) realisiert. Diese PPAs garantieren eine langfristige Belieferung mit Strom aus erneuerbaren Energien und bieten einen Anreiz für die Finanzierung und den Bau von neuen Erzeugungsanlagen.

„Der Vertrag mit den Wuppertaler Stadtwerken ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Verringerung unseres CO_2-Fußabdrucks“, erklärt Matthias Berninger, Head of Public Affairs, Science, Sustainability & HSE bei Bayer. „Bereits im vergangenen Jahr haben wir ein umfassendes Abkommen in den USA unterzeichnet, das uns ermöglichen wird, zukünftig 60 Prozent des in den USA eingekauften Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Es freut mich, dass wir jetzt mit den Wuppertaler Stadtwerken auch einen guten Partner in Deutschland gefunden haben.“

„Bayer arbeitet bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll mit den WSW bei der Energieversorgung zusammen. Ich freue mich, dass wir diese Partnerschaft weiter ausbauen und uns die WSW in Zukunft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung begleiten“, sagt Maik Eckelmann, Leiter des Supply Centers Elberfeld.

Auch die WSW begrüßen den substanziellen Ausbau der Partnerschaft mit Bayer. „Partnerschaften wie diese tragen dazu bei, die Gestaltung der Energiewende aktiv voranzutreiben“, betont WSW-Vorstandsvorsitzender Markus Hilkenbach. „Ich bedanke mich ausdrücklich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Als Wegbereiter der Energie- und Verkehrswende haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nachhaltige und innovative Produkte für die Zukunft zu entwickeln und damit Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz zu übernehmen.“

Bayer hat sich, im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, den

Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zur Begrenzung der Erderwärmung verpflichtet und wird seine eigenen Geschäftsaktivitäten bis 2030 klimaneutral gestalten. Als wichtiger Beitrag soll eingekaufter Strom bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen. Die Reduktionsziele von Bayer wurden durch die Science Based Targets Initiative bestätigt. Diese Initiative unterstützt die Privatwirtschaft bei ihren ehrgeizigen Klimamaßnahmen, indem sie den Unternehmen hilft, sich wissenschaftsbasierte Ziele zur Senkung ihrer Emissionen zu setzen. Darüber hinaus hat sich Bayer – basierend auf den Leitlinien des World Wide Fund for Nature (WWF) – verpflichtet, die höchsten Standards für Strom aus erneuerbaren Energien einzuhalten.

Wichtige Kanalsanierungen an der Bambergstraße: Sperrung am Samstag, 20. April

Am Samstag, 20. April, wird es zu einer Vollsperrung der Bambergstraße von 7 bis 18 Uhr kommen. Grund der Sperrung sind wichtige, nicht verschiebbare Aufbauarbeiten eines Ständerwerkes zur Abwasserführung für die bevorstehenden Kanalarbeiten.

Die Vollsperrung (BI/14) wird in folgendem Bereich stattfinden: Bambergstraße – Eichendorfstraße bis Schöllerstraße. Hierbei bleiben die Eichendorfstraße als auch die Schöllerstraße befahrbar. An jeder Vollsperrung (Bambergstraße/Eichendorfstraße – Bambergstraße/Im Breil – Bambergstraße/Schöllerstraße) werden Warnposten stehen. Bei einem Rettungseinsatz werden durch die Warnposten die

Vollsperrungen geöffnet.

Es wird eine rudimentäre Umleitung eingerichtet. Die Umleitung der Verkehre wird über die Landwehrstraße, Töddinghauser Straße als auch Weddinghofer Straße erfolgen.

Mobiler Gesundheitskiosk am 26. April in der OGS der Gerhart-Hauptmann-Schule: 17 Eine Anlaufstelle für alle

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: Hilfe für Ratsuchende gibt es von den Gesundheitslotsen des „Mobilen Gesundheitskiosks".

Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um die Gesundheit unbürokratisch und kostenlos in der Sprechstunde beraten lassen. Die Gesundheitslotsin Jana Krethen berät Sie am Freitag, 26. April, von 9 bis 12 Uhr in der OGS der Gerhart-Hauptmann-Schule, Am Friedrichsberg 33, in Bergkamen-Mitte zu Angeboten unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung."
Personalbedingt können aktuell die offenen Sprechstunden nicht an allen Standorten wie gewohnt angeboten werden.

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine

vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27-35 53 oder unter Fon 0 23 03 27-42 52.
Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk”. PK | PKU

Vorwurf Mord: Bergkamener 37 Jahre nach der Tat in Untersuchungshaft genommen

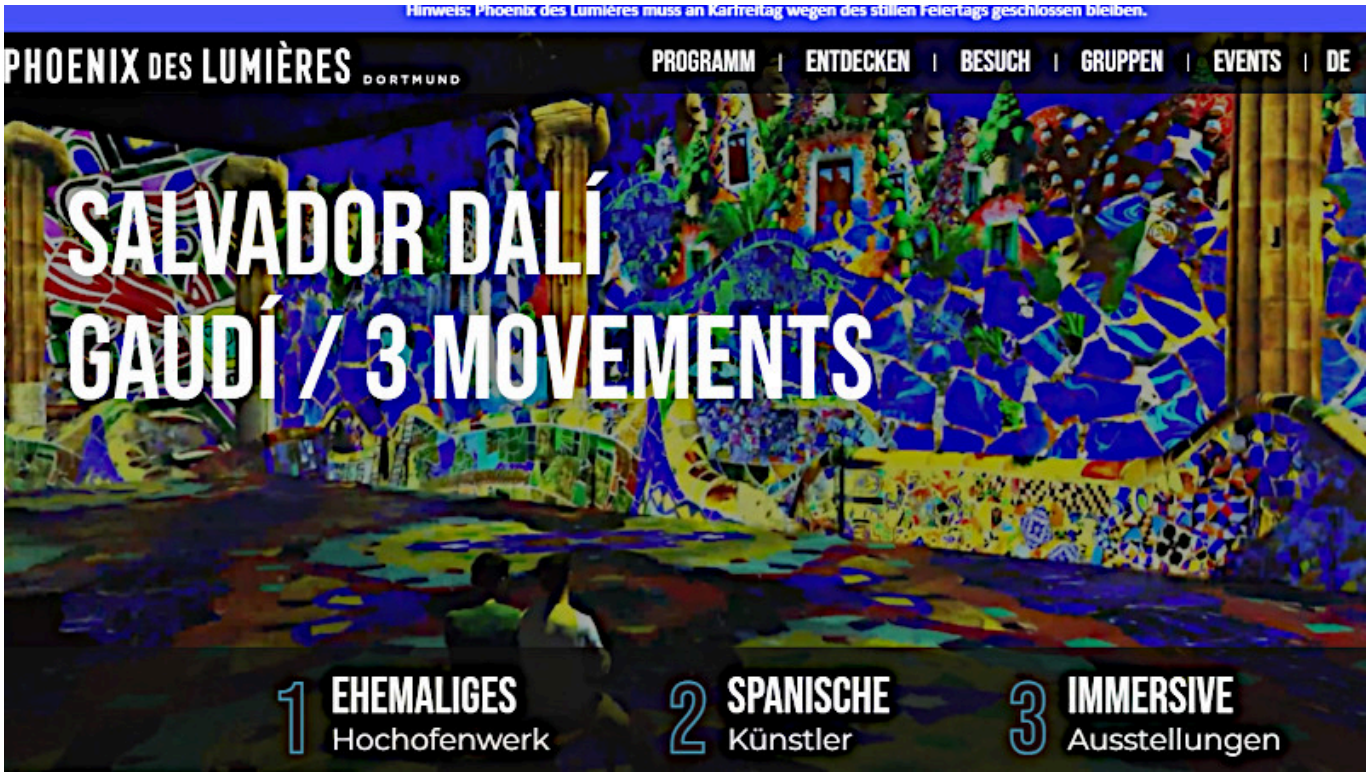
Die Ermittlungsgruppe „Cold Case“ des Polizeipräsidiums Dortmund hat 2023 die Ermittlungen im Fall des in Bergkamen getöteten 67-jährigen Josef Milata wieder aufgenommen. Josef Milata wurde am 26. September 1986 tot in seinem Einfamilienhaus in Bergkamen aufgefunden. Damals konnte kein Tatverdächtiger ermittelt werden.

Jetzt wurden die seinerzeit gesicherten Spuren neu bewertet, Asservate nochmals untersucht und Zeugen erneut vernommen. Dadurch konkretisierte sich der Tatverdacht gegen einen heute 56-jährigen Mann aus Bergkamen.

Am heutigen Donnerstag (18. April) nahmen die Ermittler den 56-jährigen, dringend Tatverdächtigen in seiner Wohnung fest.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde ein Untersuchungshaftbefehl wegen Mordes erlassen.

Kulturreferat on Tour – Ein Besuch bei Phoenix des Lumières: Jetzt noch anmelden!



Am 26. April geht das Kulturreferat on Tour und lädt zu einer ganz besonderen Kunsttour ein. Um 17.00 Uhr startet der Reisebus am ZOB Bergkamen in Richtung Dortmund zur aktuellen Ausstellung von Phoenix des Lumières. Dort erwacht mit den drei aktuellen Ausstellungen über Dali, Gaudi und 3 Movements die Kunst zum Leben. https://www.phoenix-lumieres.com/de/ausstellungen

Auf dem Rückweg geht es vorbei an den Lichtkunstwerken der Stadt Bergkamen. Auf der kleinen Rundfahrt wird die Gästeführerin allerhand Interessantes zu den einzelnen Kunstwerken erzählen. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich und es gibt nur noch wenige freie Plätze.

Kosten pro Person 20 €. (Inkl. Eintritt und Busfahrt).

Tour zu Phoenix des Lumierès – Kosten pro Person: 20 €

26.04.2024 Abfahrt 17.00 Uhr am ZOB Bergkamen, Rückkehr ca. 22.00 Uhr

Anmeldungen bitte unter 02307/965-300 oder per Mail an k.petersdorf@bergkamen.de

---

Stadt Bergkamen präsentiert städtebauliche Projekte am Datteln-Hamm-Kanal

Am Samstag, 4. Mai, präsentiert die Stadt Bergkamen beim Tag der Städtebauförderung wieder ihre bedeutenden städtebaulichen Förderprojekte entlang der Achse des Datteln-Hamm-Kanals, nämlich



- die Wasserstadt Aden,
- das Gelände des hiesigen Zukunftsgartens der Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr (IGA) 2027 sowie
- das Grubenwasserhebewerk als zukünftige städtebauliche Landmarke.

Mit der **Wasserstadt Aden** entsteht in Zusammenarbeit der Stadt Bergkamen mit der RAG Montan Immobilien und mitfinanziert aus Mitteln der Städtebauförderung ein modernes, energieeffizientes Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet um den neuen und schiffbaren Adensee. Der Bau des Adensees ist in vollem Gange und es wurden bereits große Teile der seitlichen Einfassungen von See und Gracht errichtet.

Unter dem Motto „Landschaft in Bewegung“ wird im nordöstlichen Ruhrgebiet einer von fünf Zukunftsgärten der **IGA Metropole Ruhr 2027** entwickelt, und zwar gemeinsam von den Städten Bergkamen und Lünen. Als eintrittsfreier Standort wird er im Ausstellungsjahr und dauerhaft durch ein attraktives touristisches Angebot Aufmerksamkeit auf die beiden Nachbarstädte lenken, von dem die Städte und vor allem ihre Bewohner und Bewohnerinnen in hohem Maße profitieren werden. Das Projekt wird unter anderem mit Mitteln der Städtebauförderung finanziert.

Als Ewigkeitslast des Bergbaus bleibt das Heben des Grubenwassers auf dem Gelände der Wasserstadt Aden notwendig. Zur Grubenwasserhaltung errichtet die RAG daher hier ein neues **Hebewerk** mit einer Höhe von rund 30 m. Die Fassade dieses Bauwerks wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen als „Nationales Projekt des Städtebaus“ gefördert, um das technische Gebäude städtebaulich in die Wasserstadt Aden zu integrieren. Als besonderes Highlight wird in diesem Jahr auf dem Tag der Städtebauförderung ein über acht Meter hohes Modell der Fassade präsentiert.

Neben Informationsangeboten zu den vorgenannten Projekten wird es auch Spielangebote für Kinder (Hüpfburg, Bastelmobil) und ein Gewinnspiel geben. Ein Food-Truck sorgt für das leibliche Wohl.

Da keine Parkplätze auf der Fläche selbst vorhanden sind, stellt die STEAG Power GmbH freundlicherweise ihren Parkplatz

am Kraftwerk Heil (Westenhellweg 111) zur Verfügung. Von dort wird ein kostenloser Shuttle-Service in regelmäßigen Abständen die Baustelle der Wasserstadt Aden anfahren. Wie im letzten Jahr kann die Baustelle natürlich auch zu Fuß oder mit dem Rad direkt erreicht werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am Tag der Städtebauförderung

am 04. Mai 2024 zwischen 11:00 und 16:00 Uhr
auf dem Gelände der Wasserstadt Aden in Bergkamen
(Stadtteil Oberaden, Zufahrt Jahnstraße)

bei einem Rundgang bzw. einer Rundfahrt auf den Baustellen über die verschiedenen Projekte zu informieren und mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen.

Halbzeit für das Figurentheaterfestival „Poco lässt die Puppen tanzen 2024“



Bereits mehr als 16 Kindergärten haben in den vergangenen Wochen Besuch von unterschiedlichen Puppentheatern erhalten. Die Stars der unterschiedlichen Puppentheater heißen Wibbel, Felix und Lars. Ihre Abenteuer handeln von Zauberkissen, Angsthasen und einem kunterbunten Kuddeldidu. Das klingt äußerst ungewöhnlich? Das ist es auch! Denn bei den Aufführungen des Figurentheaterfestivals „POCO lässt die Puppen tanzen“ geht es durchweg um Reisen in die weite Welt der Fantasie, die nur einem Zweck dienen: Kinder zu begeistern und glücklich zu machen. Und das seit nunmehr 30 Jahren. Anlässlich dieses außergewöhnlichen Jubiläums haben das Kulturreferat und der namensgebende POCO-Einrichtungsmarkt ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das nun schon seit dem 08. April in Bergkamener Kindergärten läuft, und alle Kinder mit verschiedenen Stücken in fantastische Welten entführt. Die Kindergärten berichteten dem Kulturreferat von strahlenden Kinderaugen, lachenden Gesichtern sowie großer Neugier und dankten für die Realisierung dieses Projektes.

Über das Figurentheaterfestival „POCO lässt die Puppen tanzen“

Als Dieter Treek, ehemaliger Kulturdezernent von Bergkamen,

und Peter Pohlmann, Gründer des Möbeldiscounters POCO mit Sitz in Bergkamen, im Jahr 1992 zum ersten Mal die Puppen tanzen ließen, ahnten sie nicht, der Stadt damit ein kulturelles Denkmal zu setzen. Insgesamt haben in den vergangenen 29 Jahren mehr als 46.000 Kinder eine Vorstellung des Figurentheaterfestivals in einer der Bergkamener Kindertagesstätten besucht. Das Jubiläum anlässlich des 30-jährigen Bestehens fiel in die Zeit der Corona-Pandemie, und wird daher in diesem Jahr gefeiert.

Folgende Puppentheater sind in diesem Jahr mit dabei:

Turbine Puppentheater (Dortmund) mit den Stücken:
„Wibbel und die Wunderbücher“
„Hokus Pokus Zauberkissen“

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d. R.) mit den Stücken:
„Briefe von Felix“
„Der kleine Eisbär (Lars) und der Angsthase“

Puppentheater Petersilie (Duisburg) mit den Stücken:
„Suche Freund“ und „Troll & Ei“

Die Märchenbühne (Dortmund) mit den Stücken:
„Picknick Piraten Ahoi“
„Das kunterbunte Kuddeldidu“

Theater Mario aus Duisburg mit dem Stück:
„Die diebische Elster“ (ab 3 Jahre)

GSW bauen Fernwärmenetz aus:

Gedächtnisstraße wird für vier Monate zur Einbahnstraße



Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen bauen ihr Wärme-Netz sukzessive aus. Nun steht eine wichtige Baumaßnahme in der Gedächtnisstraße in Bergkamen an. Foto: GSW

Teil der Gedächtnisstraße wird zur Einbahnstraße: Ab sofort gilt eine neue Verkehrsführung in der Gedächtnisstraße in Bergkamen, wie die zuständige Verkehrsbehörde der Stadt Bergkamen mitgeteilt hat. Demnach gilt die Einbahnstraßenregelung zwischen den Einmündungen Schulstraße und Hubert-Biernat-Straße. Die Gedächtnisstraße ist von der Schulstraße aus kommend befahrbar. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert. Die Fuß- und Radwegquerung am Wasserparkweg bleibt bestehen und frei, heißt es weiter.

Vor gut drei Wochen hat die Baumaßnahme auf der Gedächtnisstraße begonnen. Hier bauen die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihr Wärme-Netz aus. Zwischen der Einmündung Zentrumstraße und dem

Kreisverkehr an der Schulstraße werden auf einer Länge von rund 350 Metern neue Versorgungsleitungen verlegt. Damit erhöhen die GSW die Versorgungssicherheit für die Lieferung mit Wärme für die geplanten Neubaugebiete im Bereich Waldsiedlung und dem sogenannten Erdbeerfeld. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund vier Monate andauern.

Der Ausbau des Wärme-Netzes bildet für die GSW mit Blick auf die Energiewende ein wichtiges, strategisches und langfristiges Ziel der Dekarbonisierungsstrategie.

Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben“: Zoll und Polizei stellen zahlreiche Verstößen im Güterverkehr fest



sicher.mobil.leben

Im Rahmen der bundesweiten Aktion, die auf den gewerblichen Güterverkehr blickt, hat die Polizei Unna am Mittwoch (17.04.2024) Verkehrsüberwachungsmaßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich durchgeführt.

Da unter anderem Übermündung, technische Mängel und Ladungssicherung oftmals Resultate des ständig zunehmenden Termindrucks und steigenden Wettbewerbs sind, kontrollierte die Polizei, gemeinsam mit dem Zoll, Fahrzeuge des gewerblichen Transportwesens.

Die Ergebnisse der Polizei:

- 6 Ordnungswidrigkeiten Ladungssicherung
- 5 Ordnungswidrigkeiten Abbiegen LKW
- 7 Ordnungswidrigkeiten Fahrpersonalgesetz
- 4 Ordnungswidrigkeiten Rotlicht
- 1 Ordnungswidrigkeit Handyverstoß
- 1 Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Zudem die Ergebnisse des Zolls:

- 1 Anzeige wegen Steuerhinterziehung
- 2 Anzeigen wegen Sozialleistungsbetrug
- 5 Ordnungswidrigkeiten Meldeverstoß SGB V
- 1 Ordnungswidrigkeit Verstoß Mindestlohn

Kontrollen des Güterverkehrs sind ein Baustein der Fachstrategie Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens, zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen. Unter #LEBEN wollen wir genau dieses schützen.

Einschränkungen auf der Autobahn: Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen

Die Autobahn Westfalen führt eine planmäßige Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen durch. Deswegen kommt es am Samstag (20.4.) auf der Autobahn zu mehreren Einschränkungen. Die Kamener Straße ist davon nicht betroffen.

Von 7 bis 9 Uhr steht dem Verkehr zwischen Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz in Fahrtrichtung Hannover nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Von 9 bis 11 Uhr ist dann im selben Bereich in Fahrtrichtung Oberhausen nur ein Fahrstreifen frei. Zuletzt stehen dem Verkehr zwischen 11 bis 13 Uhr zeitweise jeweils nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße in Rünthe durch

Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße auf Höhe des Möbelgeschäfts POCO in Bergkamen durch. Dazu wird ab Montag, 22.04.2024, eine halbseitige Sperrung der Straße auf einer Länge von ca. 30 Metern errichtet. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Baustellenampel geregelt. Die Zufahrt zum Gelände des Möbelhauses ist für die Dauer der Baustelle über eine Umleitung über die Marie-Curie-Straße gewährleistet. Insgesamt wird die Maßnahme ca. vier Wochen in Anspruch nehmen.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Bergkamen sowie des Möbelhauses POCO. Thyssengas bittet um Verständnis fuŕ die entstehenden Beeinträchtigungen.